

Chemnitz

Beitrag von „Krabappel“ vom 31. August 2018 14:39

Ich glaube, dass vor allem 1989 zwei Kulturen aufeinandergekracht sind und das noch nicht verarbeitet ist.

Und die Stadtviertel, von denen Yummi spricht, sind m.E. aufgrund der Sozialstrukturen ein Problem und nicht wegen der dort möglicherweise auftretenden Religionen.

Marschierende Nazis rekrutierten sich bisher auch mehrheitlich nicht aus dem Bildungsbürgertum und die Stadtviertel, wo ich nicht hinziehen würde, haben Probleme mit sozialer und kultureller Armut. "Schwierige Viertel" sind im Osten nach wie vor "weiß".

Wer daran Schuld trägt, finde ich gar nicht relevant, es sei denn es trägt zur Lösungsfindung bei. Vielleicht würde es schon helfen, sozialen Wohnungsbau und Flüchtlingsheime nicht in bestimmte Randbezirke zu verlagern. Gentrifizierung und so aber das steht nicht in meiner Macht.